Euro NCAP Test 2020:
Land Rover Defender

Fünf Sterne für den Land Rover Defender



Der Land Rover Defender im frontalen Offsetcrash gegen die rollende Barriere mit Deformationselement (Foto: Euro NCAP)

Das Fahrzeug ist mit Gurtkraftbegrenzern, Gurtstraffern, Kopfairbags sowie optischen und akustischen Gurtwarnern in der ersten und zweiten Sitzreihe mit Sitzplatzbelegungserkennung auf dem Beifahrersitz ausgestattet. In der ersten Sitzreihe wird zusätzlich der Oberkörper durch Airbags geschützt. Zwischen den Sitzen ist kein Zentralairbagsystem installiert, das die vorderen Insassen gegeneinander schützten könnte.

Der Insassenschutz ist gut, das Verletzungsrisiko für Erwachsene sehr gering bis mittel, für Kinder sehr gering. Es sind ISOFIX-Halter an den beiden äußeren Sitzplätzen der zweiten Sitzreihe sowie am Beifahrersitz serienmäßig montiert mit i-Size-Kennzeichnung. Die gegurtete Montage auf dem Beifahrersitz und auf dem mittleren Sitzplatz im Fond ist für vom Hersteller zugelassene Sitze unkritisch. In der dritten Sitzreihe sind gegurtete Kindersitze gegen die Fahrtrichtung nur sehr eingeschränkt nutzbar. Der Frontairbag auf der Beifahrerseite ist deaktivierbar.

Der Land Rover Defender ist mit einem autonomen Notbremsassistenten mit Erkennung ungeschützter Verkehrsteilnehmer, mit aktivem Spurhaltesystem, mit einem automatisierten Geschwindigkeitsassistenten und mit einer Fahreraufmerksamkeitserkennung serienmäßig ausgestattet. Eine Multikollisionsbremse und ein e-Call-Notrufsystem sind serienmäßig an Bord. Ein ISO-konformes Rettungsdatenblatt („Rettungskarte“) steht zur Verfügung.

Insassenschutz für Erwachsene: 85 %

Die Fahrgastzelle des Defender blieb im versetzten Frontalcrashtest stabil. Die vom Dummy abgelesenen hohen Kräfte auf die Oberschenkel waren auf zu steife Strukturen im Armaturenbrett zurückzuführen, was zur Abwertung führte. Die hohe Masse und die Frontstruktur des Fahrzeugs machen den Defender zu einem aggressiven Kollisionspartner. Bei der Crash-Prüfung gegen die starre Wand über die gesamte Fahrzeugbreite war der Schutz für alle kritischen Körperregionen gut oder ausreichend, mit Ausnahme des Brustkorbs des kleineren Insassens in der zweiten Sitzreihe, dessen Schutz aufgrund der gemessenen Druckbelastung auf den Brustkorb als gering eingestuft wurde. Sowohl beim Seitencrashtest als auch beim schwereren seitlichen Pfahlanprall war der Schutz rundum gut, und der Defender erhielt für diese Tests die maximale Punktzahl. Bei der Bewertung des Schutzes beim Seitenaufprall wurde die Auslenkung des Dummys (seine Bewegung in Richtung der dem Stoß abgewandten Fahrzeugseite) als ausreichend bewertet.

Der Defender ist nicht mit einer Maßnahme ausgestattet, die den Kontakt zwischen den Insassen bei einem Seitenaufprall verhindert. Tests an den Vordersitzen und Kopfstützen zeigten einen guten Schutz gegen Schleudertraumata bei einem Heckaufprall. Eine geometrische Bewertung der Rücksitze ergab ebenfalls einen guten Schleudertrauma-Schutz. Der Defender ist mit einem Multikollisionsbremssystem ausgestattet, das einen Sekundäraufprall verhindert. Das Fahrzeug verfügt außerdem über ein e-Call-System, das im Falle eines Unfalls automatisch eine Nachricht an die Rettungsdienste sendet und den Standort des Fahrzeugs angibt.

Insassenschutz für Kinder: 85 %

Sowohl beim Frontalaufprall als auch beim Seitenaufprall war der Schutz der beiden Kinderdummys für alle kritischen Körperbereiche gut, der Defender erreichte in diesem Teil der Bewertung die maximale

Punktzahl. Der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden, um die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kindersitzes auf dieser Sitzposition zu ermöglichen. Der Fahrer erhält klare Informationen über den Status des Airbags. Der Britax Römer KidFix XP (als universeller Kindersitz, bei dem die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs verwendet werden) fiel beim Euro NCAP-Test aufgrund der Gurtlänge für rückwärtsgerichtete Rückhaltesysteme in der optionalen dritten Sitzreihe durch. Bei vorwärts gerichteter Verwendung, wie von Land Rover vorgesehen, kann der Sitz ordnungsgemäß installiert werden. Der ADAC empfiehlt jedoch, Kinder bis zu einem Alter von zwei Jahren nur gegen die Fahrtrichtung zu transportieren. Land Rover weist darauf hin, dass ein Kinderrückhaltesystem nicht auf dem optionalen „Jump Seat" in der ersten Sitzreihe angebracht werden darf.

Ungeschützte Verkehrsteilnehmer: 71 %

Die Motorhaube bot überwiegend guten oder ausreichenden Schutz für den Kopf eines angefahrenen Fußgängers. Der Stoßfänger bot einen guten Schutz für die Beine des Fußgängers. Tests an der Vorderkante der Motorhaube ergaben jedoch, dass der Schutz für das Becken eines Fußgängers an fast allen Stellen über die gesamte Fahrzeugbreite ungenügend war. Das autonome Notbremssystem (AEBS) des Defender kann ungeschützte Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer sowie andere Fahrzeuge erkennen. In Tests reagierte das System auf Fußgänger ausreichend und auf Radfahrer gut, wobei Kollisionen in den meisten Fällen vermieden oder abgemildert werden konnten. Das AEB-System erkennt bei Rückwärtsfahrt keine Fußgänger, die sich hinter dem Fahrzeug befinden.

Sicherheits-Assistenten: 79 %

Das autonome Notbremssystem (AEBS) gehört zur Serienausstattung. Das System hat bei Tests zur Erkennung und Reaktion auf andere Fahrzeuge gut abgeschnitten, wobei Aufpralle in den meisten Fällen vermieden oder abgemildert werden konnten. Der Defender verfügt über einen Gurtwarner für die Vorder- und Rücksitze einschließlich der optionalen dritten Sitzreihe. Das Fahrzeug verfügt außerdem über eine Müdigkeitserkennung, die anhand der Lenkeingaben erkennt, ob der Fahrer übermüdet oder anderweitig beeinträchtigt ist und in diesem Fall eine Warnung ausgibt.

Der Spurhalteassistent korrigiert die Lenkung des Fahrzeugs sanft, wenn es von der Spur abweicht, und greift in einigen kritischen Situationen auch beherzter ein. Ein Geschwindigkeitsassistenzsystem ermittelt mit Hilfe einer Kamera und einer digitalen Karte die örtliche Geschwindigkeitsbegrenzung. Der Fahrer kann wählen, ob das System die Geschwindigkeit entsprechend begrenzen soll.

Herausgeber/Impressum

ADAC e.V.
Test und Technik
81360 München
E-Mail tet@adac.de
www.adac.de

Euro NCAP
www.euroncap.com

Land Rover Defender

Standard Safety Equipment

2020



Adult Occupant 85%

Child Occupant 85%

Vulnerable Road Users 71%

Safety Assist 79%

SPECIFICATION

Tested Model	Land Rover Defender 110 2.0 diesel SE, RHD
Body Type	- 5 door SUV
Year Of Publication	2020
Kerb Weight	2408kg
VIN From Which Rating Applies	- all Defenders
Class	Large Off-Road 4x4

SAFETY EQUIPMENT

	Driver	Passenger	Rear
FRONTAL CRASH PROTECTION			
Frontal airbag	●	●	–
Belt pretensioner	●	●	●
Belt loadlimiter	●	●	●
Knee airbag	✖	✖	–
LATERAL CRASH PROTECTION			
Side head airbag	●	●	●
Side chest airbag	●	●	✖
Side pelvis airbag	✖	✖	✖
Centre Airbag	✖	✖	✖

Version 011220

SAFETY EQUIPMENT (NEXT)

	Driver	Passenger	Rear
CHILD PROTECTION			
Isofix	—	●	●
Integrated CRS	—	✖	✖
Airbag cut-off switch	—	●	—
SAFETY ASSIST			
Seat Belt Reminder	●	●	●

OTHER SYSTEMS	
Active Bonnet	✖
AEB Vulnerable Road Users	●
AEB Car-to-Car incl. Turn Across Path	●
AEB Reverse	✖
Speed Assistance	●
Lane Assist System	●

Note: Other equipment may be available on the vehicle but was not considered in the test year.

● Fitted to the vehicle as standard ○ Fitted to the vehicle as part of the safety pack

○ Not fitted to the test vehicle but available as option or as part of the safety pack ✖ Not available — Not applicable

Version 011220

ADULT OCCUPANT

Total 32.5 Pts / 85%

GOOD | ADEQUATE | MARGINAL | WEAK | POOR

Frontal Impact — 11.7 / 16 Pts





Mobile Progressive Deformable Barrier



Full Width Rigid Barrier

Lateral Impact — 15.0 / 16 Pts



Side Mobile Barrier



Side Pole



Far-Side Excursion



Occupant Interaction

Rear Impact — 3.8 / 4 Pts



Rear Seat



Front Seat

Version 011220

ADULT OCCUPANT

Total 32.5 Pts / 85%

GOOD ADEQUATE MARGINAL WEAK POOR

Rescue and Extrication	2.0 / 2 Pts
Rescue Sheet	Available, ISO compliant
Advanced eCall	Available
Multi Collision Brake	Available

Comments

The Defender's passenger compartment remained stable in the offset frontal test. Dummy readings of femur forces stiff structures in the dashboard and the score for protection of this body area was penalised. The vehicle's high mass and front structure makes it an aggressive partner to a colliding vehicle and the score for the frontal offset test was reduced as a consequence. In the full-width, rigid wall test, protection was good or adequate for all body critical body regions, except for the chest of the rear passenger, protection of which was rated as marginal, based on readings of chest compression. In both the side barrier test, representing a collision by another vehicle, and the more severe side pole impact, protection was good all-round and the Defender scored maximum points for these tests. In an assessment of protection in far-side impact, dummy excursion (its movement towards the other side of the vehicle) was rated as adequate. The Defender is not equipped with a counter-measure to prevent occupant to occupant contact in side impacts. Tests on the front seats and head restraints demonstrated good protection against whiplash injury in the event of a rear-end collision. A geometric assessment of the rear seats also indicated good whiplash protection. The Defender has a multi-collision braking system which prevents secondary impacts. The car also has an advanced e-Call system which, in the event of an accident, automatically sends a message to the emergency services, giving the car's location.

Version 011220

CHILD OCCUPANT

Total 41.7 Pts / 85%

GOOD | ADEQUATE | MARGINAL | WEAK | POOR

Crash Test Performance based on 6 & 10 year old children

24.0 / 24 Pts

Frontal Impact	16 Pts



Lateral Impact	8 Pts



Restraint for 6 year old child: *Britax Römer Kidfix XP SICT*
Restraint for 10 year old child: *Graco booster basic*

Safety Features

7.0 / 13 Pts

	Front Passenger	2nd row outboard	2nd row center	3rd row outboard *
Isofix	●	●	✖	✖
i-Size	●	●	✖	✖
Integrated CRS	✖	✖	✖	✖

* Third row seats available as option

● Fitted to test car as standard ○ Not on test car but available as option ✖ Not available

Version 011220

CRS Installation Check

10.7 / 12 Pts

Install without problem | Install with care | Safety critical problem | Installation not allowed

i-Size CRS

Maxi Cosi 2way Pearl & 2wayFix (i-Size)



Maxi Cosi 2way Pearl & 2wayFix (i-Size)



BeSafe iZi Kid X2 i-Size (i-Size)



Britax Römer TriFix2 i-Size (i-Size)



BeSafe iZi Flex FIX i-Size (i-Size)



ISOFIX CRS

BeSafe iZi Combi X4 ISOfix (ISOFIX)



Britax Römer KidFix XP (ISOFIX)



Version 011220

CHILD OCCUPANT

Total 41.7 Pts / 85%

- **Universal Belted CRS**

Maxi Cosi Cabriofix (Belt)



Maxi Cosi Cabriofix & EasyBase2 (Belt)



Britax Römer King II LS (Belt)



Britax Römer KidFix XP (Belt)



Version 011220

CHILD OCCUPANT

Total 41.7 Pts / 85%

	Seat Position						
	Front		2nd row			3rd row	
	PASSENGER	CENTER	LEFT	CENTER	RIGHT	LEFT	RIGHT
Maxi Cosi 2way Pearl & 2wayFix (i-Size)	●	—	●	—	●	—	—
Maxi Cosi 2way Pearl & 2wayFix (i-Size)	●	—	●	—	●	—	—
BeSafe iZi Kid X2 i-Size (i-Size)	●	—	●	—	●	—	—
Britax Römer TriFix2 i-Size (i-Size)	●	—	●	—	●	—	—
BeSafe iZi Flex FIX i-Size (i-Size)	●	—	●	—	●	—	—
BeSafe iZi Combi X4 ISOfix (ISOFIX)	●	—	●	—	●	—	—
Britax Römer KidFix XP (ISOFIX)	●	—	●	—	●	—	—
Maxi Cosi Cabriofix (Belt)	●	●	●	●	●	●	●
Maxi Cosi Cabriofix & EasyBase2 (Belt)	●	✖	●	●	●	✖	✖
Britax Römer King II LS (Belt)	●	●	●	●	●	●	●
Britax Römer KidFix XP (Belt)	●	●	●	●	●	●	●

● Install without problem ● Install with care ● Safety critical problem ✖ Installation not allowed

— Not available

Comments

In both the frontal offset test and the side barrier impact, protection of both child dummies was good for all critical parts of the body and the Defender scored maximum points in this part of the assessment. The front passenger airbag can be disabled to allow a rearward-facing child restraint to be used in that seating position. Clear information is provided to the driver regarding the status of the airbag and the system was rewarded. The Britax Römer KidFix XP (as a universal CRS, using the adult seatbelts) failed Euro NCAP's belt-length test for rearward-facing restraints in the optional third row seats. Used forward-facing, as Land Rover intend, the CRS can be properly installed. Land Rover state that a child restraint should not be installed in the optional front row 'jump seat'.

Version 011220

VULNERABLE ROAD USERS

Total 38.4 Pts / 71%

GOOD ADEQUATE MARGINAL WEAK POOR

Pedestrian

24.5 / 36 Pts



Head Impact	17.4 Pts
Pelvis Impact	1.1 Pts
Leg Impact	6.0 Pts

Vulnerable Road Users

13.9 / 18 Pts

System Name	Emergency Braking
Type	Auto-Brake with Forward Collision Warning
Operational From	10 km/h

Version 011220

VULNERABLE ROAD USERS

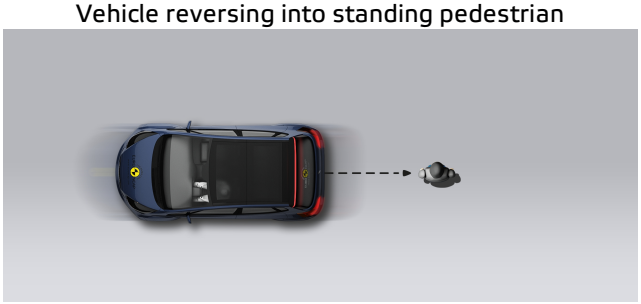
Total 38.4 Pts / 71%

AEB Pedestrian

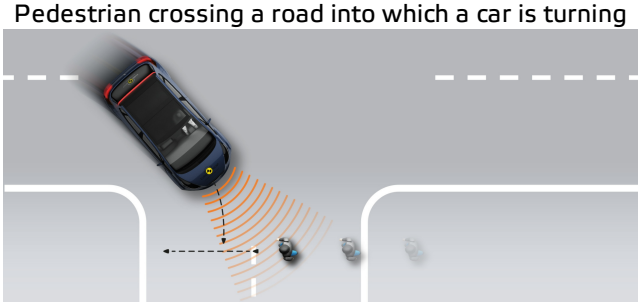
6.4 / 9 Pts

- **Day time**

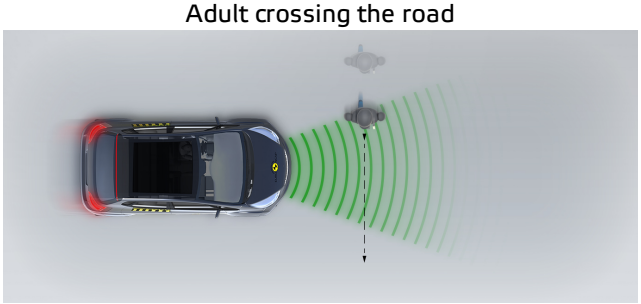
Vehicle reversing into standing pedestrian



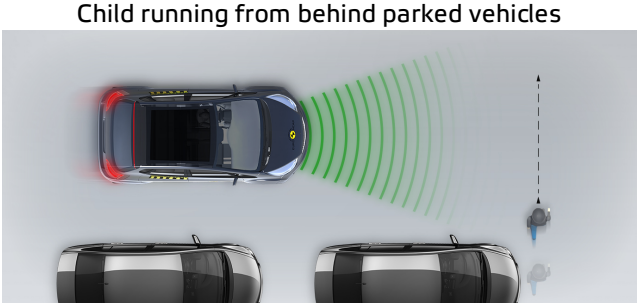
Pedestrian crossing a road into which a car is turning



Adult crossing the road



Child running from behind parked vehicles

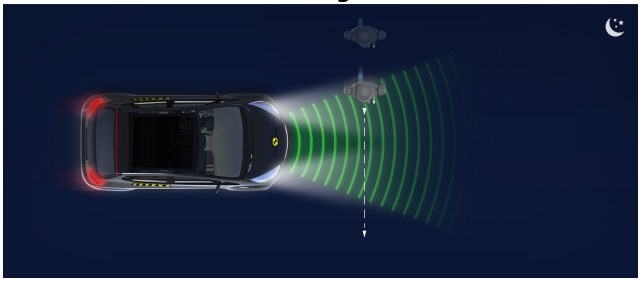


Adult along the roadside

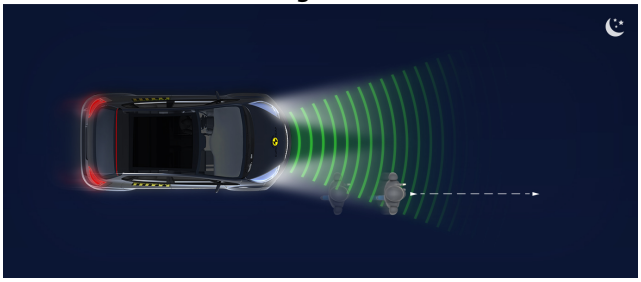


- **Night time**

Adult crossing the road



Adult along the roadside



Version 011220

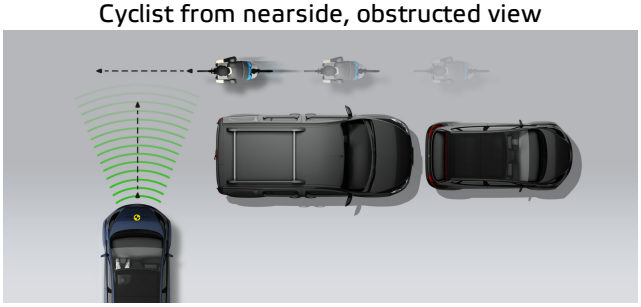
VULNERABLE ROAD USERS

Total 38.4 Pts / 71%

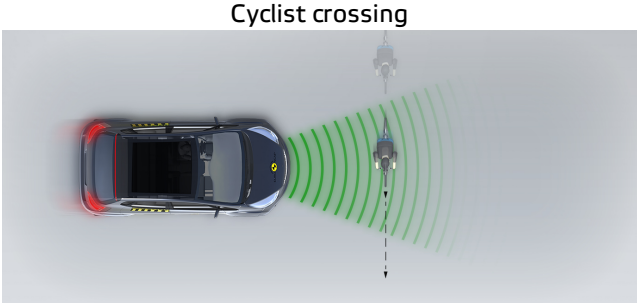
AEB Cyclist

7.4 / 9 Pts

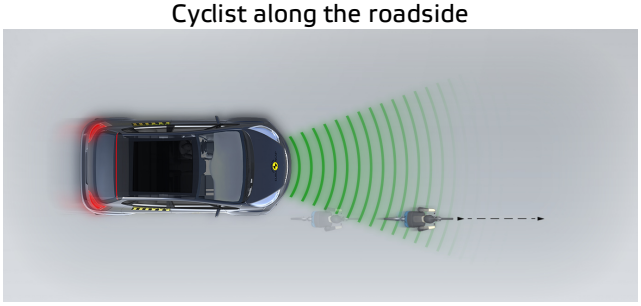
Cyclist from nearside, obstructed view



Cyclist crossing



Cyclist along the roadside



Comments

The bonnet provided predominantly good or adequate protection to the head of a struck pedestrian. The bumper provided good protection to pedestrians' legs. However, tests on the front edge of the bonnet revealed poor protection to a pedestrian's pelvis at nearly all points across the width of the car. The Defender's autonomous emergency braking (AEB) system can detect vulnerable road users like pedestrians and cyclists, as well as other vehicles. In tests, the system's response to pedestrians was adequate and to cyclists was good, with collisions avoided or mitigated in most cases. The system does not detect pedestrians to the rear of the car, and reversing tests were not performed.

Version 011220

SAFETY ASSIST

Total 12.7 Pts / 79%

GOOD | ADEQUATE | MARGINAL | WEAK | POOR

Speed Assistance

3.0 / 3 Pts

System Name	Speed Limiter
Speed Limit Information Function	Camera & Map, subsigns supported
Speed Limitation Function	System advised (accurate to 5km/h)

Occupant Status Monitoring

2.0 / 3 Pts

Seatbelt Reminder

1.0 / 2 Pts

Applies To	Front and rear seats, including optional third row		
Warning	Driver Seat	Front Passenger(s)	Rear Passenger(s)
Visual	●	●	●
Audible	●	●	●
Occupant Detection	—	●	—

● Pass ● Fail — Not available

Driver Monitoring

1.0 / 1 Pts

System Name	Driver Drowsiness Detection
Type	Steering input
Operational From	60 km/h

Version 011220

SAFETY ASSIST

Total 12.7 Pts / 79%

Lane Support

3.0 / 4 Pts

System Name	Lane Keep Assist
Type	LKA and ELK
Operational From	60 km/h
PERFORMANCE	
Emergency Lane Keeping	ADEQUATE
Lane Keep Assist	GOOD
Human Machine Interface	GOOD

AEB Car-to-Car

4.7 / 6 Pts

System Name	Emergency Braking
Type	Autonomous emergency braking and forward collision warning
Operational From	10 km/h
Sensor Used	camera and radar

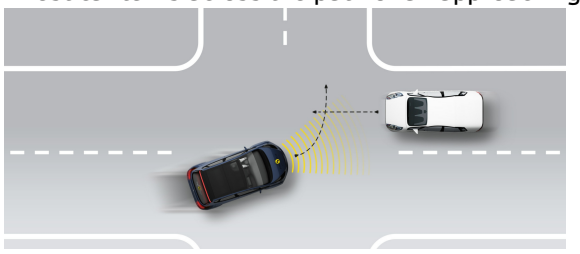
Version 011220

SAFETY ASSIST

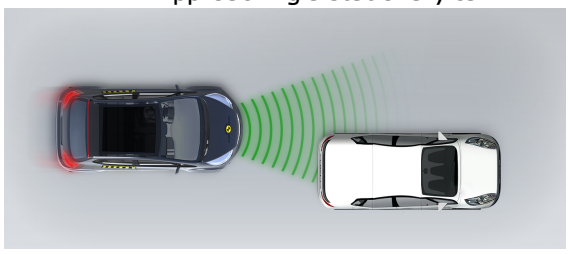
Total 12.7 Pts / 79%

- **Autobrake function only**

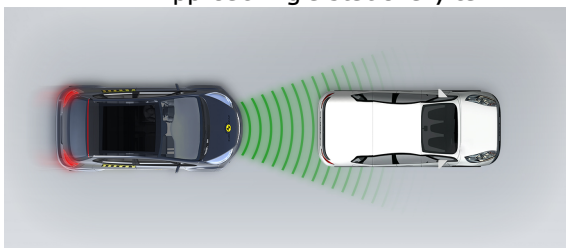
Test car turns across the path of an approaching car



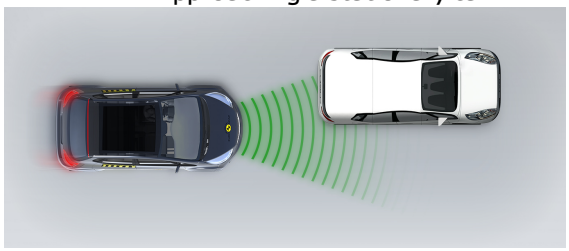
Approaching a stationary car



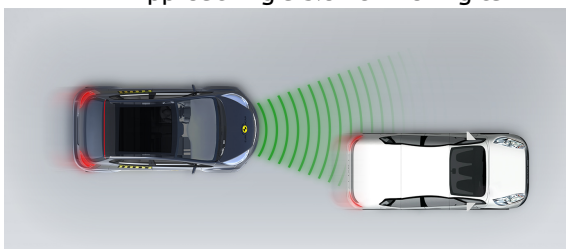
Approaching a stationary car



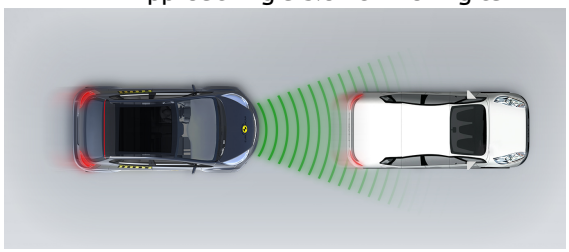
Approaching a stationary car



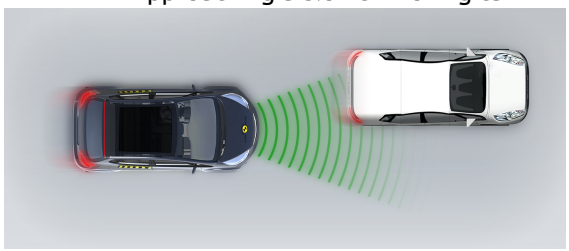
Approaching a slower moving car



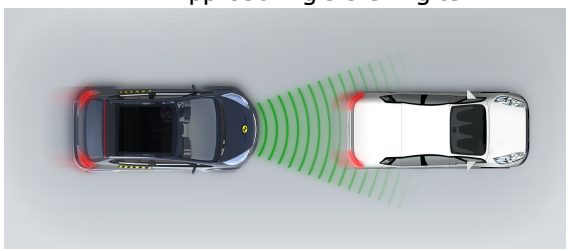
Approaching a slower moving car



Approaching a slower moving car



Approaching a braking car



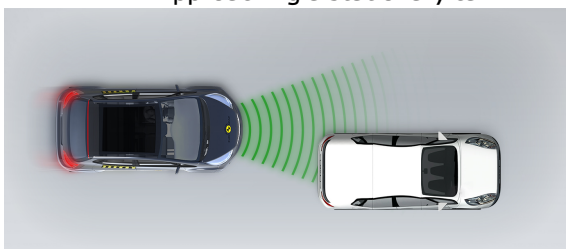
Version 011220

SAFETY ASSIST

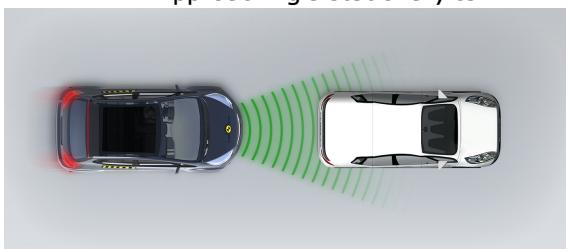
Total 12.7 Pts / 79%

- **Driver reacts to warning**

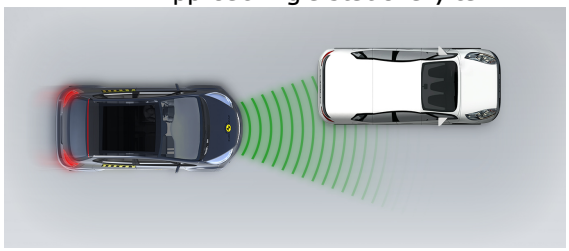
Approaching a stationary car



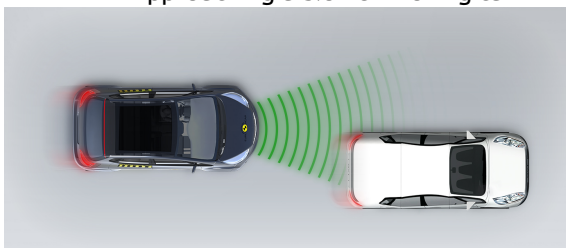
Approaching a stationary car



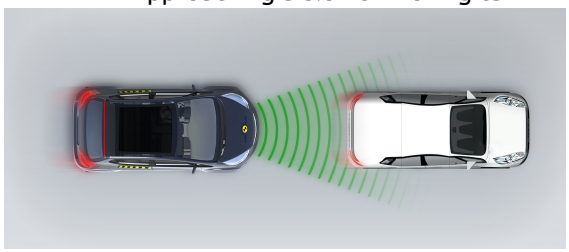
Approaching a stationary car



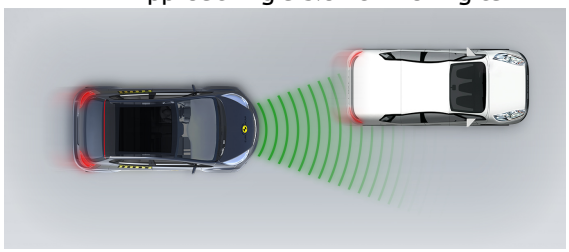
Approaching a slower moving car



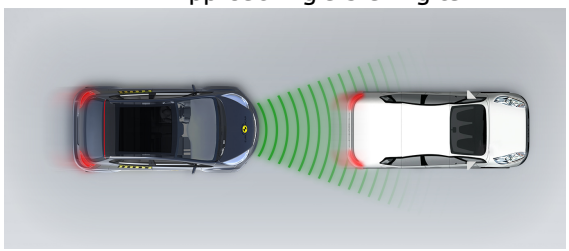
Approaching a slower moving car



Approaching a slower moving car



Approaching a braking car



Version 011220

SAFETY ASSIST

Total 12.7 Pts / 79%

Comments

Autonomous emergency braking (AEB) is fitted as standard. The system performed well in tests of its detection and reaction to other vehicles, with impacts being avoided or mitigated in most cases. The Defender has a seatbelt reminder for the front and rear seats, including the optional third row seats. The vehicle also has 'Driver Drowsiness Detection', which uses steering inputs to detect when the driver is fatigued or otherwise impaired and issues a warning if that is the case. The lane support system gently corrects the steering of the car if it is drifting out of lane and also intervenes more aggressively in some critical situations. A speed assistance system uses a camera and a digital map to detect the local speed limit. The driver can choose to let the system limit the speed appropriately.

Version 011220

RATING VALIDITY

Variants of Model Range

Body Type	Engine	Model Name/Code	Drivetrain	Rating Applies	
				LHD	RHD
5 door SUV	2.0 petrol	"Standard" , S, SE, HSE	4 x 4	✓	✓
5 door SUV	2.0 diesel	"Standard" , S, SE*, HSE	4 x 4	✓	✓
5 door SUV	3.0 petrol	"Standard" , S, SE, HSE	4 x 4	✓	✓

* Tested variant

Annual Reviews and Facelifts

Date	Event	Outcome	
December 2020	Rating Published	2020 ★★★★★	✓

Version 011220